

KULTUR-MOB IN STUTTGART

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kultur.Forscher! Interessierte,

ehundert Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen der drei Stuttgarter Kultur.Forscher! Schulen BiL Privatschule, Elly-Heuss-Knapp Gymnasium und Rosensteinschule begehen am **Donnerstag, den 14. April 2011** gemeinsam einen **KULTUR.FORSCHER!TAG**, dem Sie ab **14.30 Uhr** live im Netz beiwohnen können.

Die Stuttgarter Schülerinnen und Schüler erarbeiten im Rahmen des Programms Kultur.Forscher! der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der PwC Stiftung Jugend – Bildung – Kultur seit Mitte 2009 jeweils eigene künstlerische Projekte: eine Ausstellung (BiL Privatschule), eine Theateraufführung (Rosensteinschule), ein GlobalArt Kunstprojekt und einiges mehr (Elly-Heuss-Knapp Gymnasium). Für einen Tag arbeiten alle 7. Klassen des Programms zusammen. Unter dem Titel **Kultur-Mob** vernetzen sie sich, erforschen gemeinsam die medienkünstlerische Arbeit **Two Way Communication** von Nam June Paik und setzen sie im öffentlichen Raum fort.

Das künstlerische Projekt wird in Zusammenarbeit mit zwei Kulturpartnern der Stuttgarter Kultur.Forscher! Schulen realisiert: dem Jungen Ensemble Stuttgart (JES) und dem Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe (ZKM). Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart kooperiert für dieses Projekt mit dem bundesweiten Kultur.Forscher! Programm. Im Laufe des Tages erkunden die Schülerinnen und Schüler, neben dem eigenen Kunstprojekt, die Kunstakademie und deren Aufgaben.

Ausgangspunkt des **Kultur-Mob** wird die interaktive Videoinstallation aus 92 Monitoren aus dem Jahr 1996 sein, die in der Eingangshalle des Neubaus 2 der Kunstakademie ausgestellt ist. (<http://www.stuttgart.de/item/show/353394>). Paiks Installation thematisiert Kommunikation und Überwachung. In Gruppen wird ein Austausch über das Kunstwerk hergestellt. Und in einem zweiten Schritt werden die Themen und Anregungen der Videoinstallation in eine eigene bildnerische und schauspielerische Form übertragen. Im Rahmen des Extrem_Beobachtungs_Basteln bauen die SchülerInnen merkwürdige Beobachtungsmaschinen und beim Extrem_Performen erarbeiten sie eine Überwachungschoreografie.

Die Ergebnisse der kreativen Arbeitsphase am Vormittag münden gegen **14:30 Uhr** in eine gemeinsame Performance. Die Kulturforscher fahren mit der Stadtbahn in die Stadt und begeben sich an einen überwachten Ort: dem Stuttgarter Schlossplatz. Die webcam der Stuttgart Marketing GmbH auf dem Dach der Dresdener Bank überträgt die Aktion live: http://www.stuttgart-tourist.de/DEU/auf_einen_blick/webcam_schlossplatz.htm

Die von den Schülerinnen und Schülern entwickelten Beobachtungsmaschinen stehen stellvertretend für die Überwachung an öffentlichen Orten und verweisen auf diese. Die Kommunikation der Performance wird in „two ways“ geführt. Es entsteht ein Spiel mit der Kamera, in deren Folge die gezeigten Bilder, bewusst werden sowie eine kreative Umnutzung der Tourismusbilder der Webcam stattfindet.

Künstlerisches Konzept und Durchführung: Henrike Plegge, Carolin Knebel (ZKM), Tobias Metz, Julia Raab (JES), Sabine Brandes (Prozessbegleiterin) in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der drei Stuttgarter Kultur.Forscher! Schulen.